

Protokollauszug

aus der
63. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen
vom 13.03.2007

öffentlich

**Top 3.6 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)
07/SVV/0141
ungeändert beschlossen**

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) bringt die Vorlage anhand von Folien ein. Aktuell sei am 6.3.07 ein Fach- und Bürgerforum im Alten Rathaus durchgeführt worden. Hier sei eine Teilung in 4 Foren – ausgerichtet an den 4 Leitbildelementen – erfolgt.

Herr Kahle (Bereich Stadtentwicklung und Verkehrsentwicklung) informiert über die rege Beteiligung. Er unterbreitet den Vorschlag, die Auswertung der Veranstaltungen dem Protokoll beizufügen.

Seitens verschiedener Teilnehmer wird angesprochen:

- Tramverlängerung Medienstadt Babelsberg ist noch enthalten? Herr Kümmel beantragt Aktualisierung/Streichung (Teilkonzept Heimatstadt, investive Maßnahme HEI 11) (Zusicherung durch die Beigeordnete erfolgt, dass „Tramverlängerung Medienstadt/Babelsberg“ in der Endfassung herausgenommen wird)
- Herr Cornelius spricht den Innenstadtbereich an (sh. S. 86); er empfiehlt in die Endfassung die Aspekte Tourismus, Gastronomie und Hotellerie aufzunehmen.
- Herr Jäkel kritisiert die Angabe des Standortes Altes Rathaus (sh. S. 76; K1).
- Herr Kleinert beanstandet u.a., dass der ländliche Raum nicht in das Konzept aufgenommen worden ist (Verwaltung erläutert, dass der ländliche Raum nicht entscheidende Schwerpunkte i.S. Fördermittelaspekt bilden könne).
- Herr Kümmel spricht das Masterplanverfahren Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld an und vermisst im Titel F 4 das Kirchsteigfeld (Hinweis der Verwaltung – im Konzept enthalten, sh. Verwendung Abkürzung SDK – Gesamttraum ist gemeint)
- Herr Jäkel bittet in der Endfassung (s. 73, WI Wissenschaftsbahn Golm-Griebnitzsee) hinter Hauptbahnhof zu ergänzen: und an den Bahnhöfen Charlottenhof und Sanssouci.

Konkrete Informationen zum Förderverfahren EFRE und Antragstellung liegen der Verwaltung derzeit nicht vor.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) wird Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns. Das Konzept wird jährlich überprüft und aktualisiert, dabei wird die Öffentlichkeit an der Fortschreibung beteiligt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 1